

Informationen

Tagungsort & Anfahrt

Der Fachtag findet statt in der

CVJM Jugendbildungsstätte „Anne-Frank-Haus“
Schulstraße 5
29313 Hambühren



Bei einer Zuganreise ist eine Abholung vom Bahnhof Celle möglich. Bitte geben Sie den Bedarf des Shuttles (Bahnhof Celle – Anne-Frank-Haus – Bahnhof Celle) bei der Fachtaganmeldung mit an.

Bitte melden Sie ebenfalls mit der Anmeldung den Wunsch nach vegetarischem oder veganem Essen an.

Für den Fachtag wird keine Teilnahmegebühr erhoben.

Der Zugang zum Veranstaltungsort, sowie zu den einzelnen Räumen vor Ort ist barrierefrei.

Kontakt und Anmeldung

Ansprechpartner*in für den Fachtag sind:



Pastor Lutz Krügener
Friedensarbeit
im Haus kirchlicher Dienste der
Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers
Hausanschrift: Archivstraße 3 | 30169 Hannover
Postanschrift: Postfach 2 65 | 30002 Hannover
Fon: 0511 1241-560 bzw. -512
E-Mail: kruegener@kirchliche-dienste.de

Gesa Lonnemann
Referentin der Netzwerkstelle
für jugendpolitische Bildung im Haus kirchlicher Dienste
der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers
Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend
in Niedersachsen e.V. (aejn)
Hausanschrift: Archivstraße 3 | 30169 Hannover
Postanschrift: Postfach 2 65 | 30002 Hannover
Fon: 0511 1241-155
E-Mail: lonnemann@kirchliche-dienste.de

**Anmeldung bis zum Dienstag, 8. Januar 2019
per E-Mail an die oben genannten Adressen.**



Friedensarbeit im Haus kirchlicher
Dienste der Evangelisch-lutherischen
Landeskirche Hannovers



Haus kirchlicher Dienste

Fachtag

„Wie verspielt darf historisch-politische Bildungsarbeit sein?“

– Sichtweisen auf pädagogische
Angebote an Gedenkstätten

Montag, 28. Januar 2019



Verantwortlich: Lutz Krügener, HKD; Bildrechte: CVJM Landesverband Hannover e.V.;
Layout: HKD (12104); gedruckt auf Recyclingpapier aus 100% Altpapier

EVANGELISCH-LUTHERISCHE
LANDESKIRCHE HANNOVERS



Vorwort

Das **Netzwerk Frieden & Erinnern** der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers veranstaltet am **Montag, den 28. Januar 2019** einen Fachtag zu dem Thema **„Wie verspielt darf historisch-politische Bildungsarbeit sein? – Sichtweisen auf pädagogische Angebote an Gedenkstätten“**.

Dieser Fachtag soll dazu dienen, miteinander in Diskussion darüber zu kommen:

- inwieweit sich die Gedenkstättenpädagogik in den letzten Jahren weiterentwickelt hat?
- wie die vermehrte Verwendung von kreativen, partizipativen, alltagsbezogenen und zum Teil auch „spielerischen“ Methoden zu bewerten ist und
- wie in Zukunft die Gräueltaten des deutschen Nationalsozialismus pädagogisch thematisiert und wie den Opfern würdevoll gedacht werden kann.

Der Fachtag wird von 10.00 bis 16.30 Uhr in der CVJM-Jugendbildungsstätte „Anne-Frank-Haus“ (Schulstraße 5, 29313 Hambühren) stattfinden.

Programm am Vormittag

10.00 – 10.30 **Ankommen bei Kaffee & Tee**

10.30 – 11.00 **Auftakt und Begrüßung**

Gedenkminute für die Opfer des Nationalsozialismus

11.00 – 12.00 **Methodenmarkt I**
Szenisches Planspiel
„Im Versteck mit Anne Frank“
Antikriegshauses Sievershausen

„Was hat das heut mit mir zu tun? – Transfer des Erlernten in die Alltagswelt der Jugendlichen“
CVJM Jugendbildungsstätte
„Anne-Frank-Haus“

12.00 – 13.00 **Methodenmarkt II**

„7x jung – Dein Trainingsplatz für Zusammenhalt und Respekt“
Gesicht Zeigen!
Für ein weltoffenes Deutschland e.V.

„Umgang mit historisch-politische Bildung in der Grundschule“
Gedenkstätte Lager Sandbostel

13.00 **Mittagessen**

Programm am Nachmittag

13.30 – 15.00 **Gallery Walk**
Ju:an Praxisstelle Antisemitismus- und Rassismuskritischer Jugendarbeit

Bildungsstätte Anne Frank
Frankfurt am Main

Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismusbildung e.V. (IDA)

Gedenkstätte Lager Sandbostel

Antikriegshaus Sievershausen

Dokumentationsstätte
Gnadenkirche Tidofeld

15.00 – 16.30 **Podiumsdiskussion**

Karl-Heinz Bittel (*angefragt*)
Autor von „Civil Powker“ ; Planspiel zu zivilem Engagement in internationalen Konflikten

Ekaterina Fedoruk
Referentin beim Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

Gesa Lonnemann
Referentin der Netzwerkstelle für jugendpolitische Bildung aejn

Dr. Marcus Meyer
wissenschaftliche Leitung
Denkort Bunker Valentin

Dr. Jens-Christian Wagner
Geschäftsführer der Stiftung
niedersächsischer Gedenkstätten



Internationale Jugendbegegnung an der Gedenkstätte Bergen-Belsen, Projekt „Eine gestandene Generation“: Jugendliche arbeiten mit Biographien von ehemaligen Häftlingen des Konzentrationslagers Bergen-Belsen und gestalten Holzfiguren zum Gedenken.